

## **Neues aus dem Merziger Stadtrat**

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig hat in seiner Sitzung am 21.09.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

### **Verpflichtung eines neuen Stadtratsmitglieds**

Für Angelika Conrad, die ihr Stadtratsmandat niedergelegt hat, rückt Jörg Kerber in den Merziger Stadtrat nach. Herr Kerber wurde von Bürgermeister Marcus Hoffeld zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung seines Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### **Benennung von jeweils einem Mitglied für Ausschüsse, Aufsichtsräte und den Zuwanderungs- und Migrationsbeirat durch die CDU-Stadtratsfraktion**

Für Angelika Conrad (siehe TOP zuvor) benannte die CDU-Stadtratsfraktion Jörg Kerber als Mitglied für die nachfolgenden Gremien: Ausschuss für Familie, Soziales und Freizeit; Ausschuss für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtteilentwicklung; Aufsichtsrat der Merziger Bäder GmbH (als Vertreter für Stefan Dorbach); Aufsichtsräte der Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH/mbH & Co. KG. Für den Zuwanderungs- und Migrationsbeirat wurde Alexander Boos benannt.

### **Verhängung eines Ordnungsgeldes wegen wiederholter, unentschuldigter Nichtteilnahme an Sitzungen**

Gegen die Stadtratsmitglieder Gruhn und Leistenschneider von der AfD-Stadtratsfraktion, die wiederholt unentschuldig nicht an den Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse teilgenommen haben, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von jeweils 225 € verhängt. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **Wirtschaftsplan 2021 des Zweckverbandes eGo-Saar**

Der Wirtschaftsplan 2021 des Zweckverbandes eGo-Saar wurde einstimmig bei 28 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Streetwork**

Das Streetwork Merzig, das beim Landkreis Merzig-Wadern eingerichtet wurde, wird durch die Kreisstadt Merzig mit einem Zuschuss im Umfang von einer dreiviertel Stelle (plus Kreisumlageanteil von 0,8 Stellen) unterstützt. Hierzu wurde einstimmig die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Landkreis beschlossen. Die Arbeit der Streetworkerinnen und Streetworker wird sehr positiv wahrgenommen. Bereits im ersten halben Jahr ihres Einsatzes wurden dringende Bedarfe aufgedeckt und guter Kontakt zu vielen jungen Menschen in multiplen Problemlagen geknüpft. Laut einer Statistik des Landkreises sind die Streetworkerinnen und Streetworker zu 80 % im Merziger Stadtgebiet tätig.

### **Erweiterung der bestehenden Parksituation um 36 PKW-, 7 Fahrrad- und 1 Behindertenparkplätze am „Wolfspark Werner Freund“**

Das Parkplatzangebot am Wolfspark ist insbesondere an Wochenenden, Feiertagen und während der Ferienzeit nicht mehr ausreichend. Daher sollen zusätzliche Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe geschaffen werden. Insgesamt plant die Kreisstadt Merzig, das vorhandene Parkangebot um weitere 36 PKW-Parkplätze, 7 Fahrradabstellplätze und einen Behindertenparkplatz zu erweitern. Die Umsetzung der Arbeiten soll im Jahr 2022 erfolgen.

Die Erweiterung der bestehenden Parkplatzsituation, die Verbesserung für Fußgänger und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Vorgriff auf den Haushalt 2022 wurden einstimmig beschlossen.

### **Abschluss eines Durchführungsvertrags im Stadtteil Menningen und vorhabenbezogener Bebauungsplan "Mehrgenerationenwohnen Saarfelser Straße" im Stadtteil Menningen; Satzungsbeschluss**

Der Vorhabenträger beabsichtigt die Errichtung einer Wohnanlage für Mehrgenerationenwohnen mit insgesamt 11 Wohneinheiten, Arztpraxis und Café. Planungsrecht hierfür soll durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Mehrgenerationenwohnen Saarfelser Straße“ geschaffen werden. Mit dem vorliegenden Durchführungsvertrag verpflichtet sich der Vorhabenträger, die Maßnahme durchzuführen. Gleichzeitig ist der Vertrag rechtliche Voraussetzung für den Beschluss des Bebauungsplans. Die Zustimmung zum Abschluss des vorliegenden Durchführungsvertrags wurde mit 29 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig erteilt. Dem Abwägungsvorschlag der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Planung eingegangenen Stellungnahmen sowie der Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung wurde mit 26 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 6 Enthaltungen zugestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Mehrgenerationenwohnen Saarfelser Straße“ im Stadtteil Menningen“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, wurde als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan "Lidl-Filiale, Rieffstraße"; Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**

Der Stadtrat hatte am 11. März 2021 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren beschlossen. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Lidl-Filiale Rieffstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit Textteil (Teil B) sowie der Begründung und der Auswirkungsanalyse, wurde gebilligt und die öffentliche Auslegung und parallele Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden wurden beschlossen. Der Beschluss erfolgte mit 31 Ja- und 4 Nein-Stimmen.

### **Abschluss eines Durchführungsvertrags im Stadtteil Hilbringen und vorhabenbezogener Bebauungsplan "Im Hirtengarten" im Stadtteil Hilbringen; Satzungsbeschluss**

Der Vorhabenträger beabsichtigt, einen Wohn- und Bürokomplex mit 13 Wohnungen und Büroflächen, verteilt auf 3 Einzelgebäude, die auf einer gemeinsamen Tiefgarage als Sockelgeschoss sitzen, zu errichten. Planungsrecht hierfür soll durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Im Hirtengarten“ geschaffen werden. Mit dem Durchführungsvertrag verpflichtet sich der Vorhabenträger, die Maßnahme durchzuführen. Gleichzeitig ist der Vertrag rechtliche Voraussetzung für den Beschluss des Bebauungsplans.

Die Zustimmung zum Abschluss des vorliegenden Durchführungsvertrags wurde mit 29 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme sowie 5 Enthaltungen erteilt. Dem Abwägungsvorschlag der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Planung eingegangenen Stellungnahmen wurde mit 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen zugestimmt und der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Im Hirtengarten“ wurde als Satzung beschlossen.

### **Abschluss eines Erschließungsvertrags im Stadtteil Hilbringen**

Der Vorhabenträger beabsichtigt, ein Grundstück in der Waldwieser Straße, das in seinem Eigentum steht, mit einem Wohnhaus zu bebauen. Die Erschließung ist hinsichtlich der Zuwegung nicht gesichert. Zur Herstellung der Zuwegung und der Erschließung soll deshalb ein Erschließungsvertrag geschlossen werden. Die Zustimmung zum Abschluss des Vertrages erteilte der Stadtrat einstimmig.

### **Verlagerungen von Wirtschaftsplanmitteln zugunsten des Ansatzes "Sanierung Kanal Zum Gipsberg"**

Der EVS plant seit mehreren Jahren den Anschluss des Gipsberges, der Merchinger Straße und der oberen Losheimer Straße an das Hauptsammlersystem in der Kreuzbergstraße. Die für 2022/23 vorgesehene Variante wird überwiegend im unterirdischen Vortriebsverfahren gebaut. Dies bedeutet gerade für die Losheimer Straße keine umfangreichen Verkehrsbeeinträchtigungen. Bereits im Wirtschaftsjahr 2012 wurden Mittel für die Sanierung des Kanals „Zum Gipsberg“ eingestellt, da sich die EVS-Maßnahme auch auf das städtische Sammlersystem auswirkt und zur hydraulischen Entlastung des selbigen führt. Bei der Maßnahme des Abwasserbetriebs geht es vorrangig darum, den überlasteten Kanal im unteren Gipsbergbereich zu vergrößern und zu erneuern, damit Überstauereignisse in diesem Bereich vermieden werden können. Nachdem der EVS sich nun auf eine Variante festgelegt hat, soll zum vorhandenen Kanal auf einer Länge von ca. 80 m bis zur Losheimer Straße ein zusätzlicher Kanal verlegt werden. Dies ist notwendig, um zusätzliches Volumen zu schaffen und die Abwässer in der Losheimer Straße gleichmäßig auf die beiden vorhandenen Kanäle zu verteilen. Es ist mit Kosten in Höhe von 470 T€ zu rechnen. Hierzu müssen Mittel anderer Maßnahmen verschoben werden.

Der Verlagerung von Wirtschaftsplanmitteln zugunsten des Ansatzes „Sanierung Kanal Zum Gipsberg“ in Höhe von 470 T€ stimmte der Stadtrat einstimmig zu.

### **Die Voraussetzungen für eine Tiny-House Siedlung schaffen; Antrag B'90/Die Grünen**

Nach dem o.g. Antrag der Grünen-Fraktion sollte die Kreisstadt Merzig als innovative Gemeinde im Dreiländereck die Nachfrage nach solchen Wohnformen aufgreifen und eine entsprechende Fläche ausweisen. Der Stadtrat solle deshalb die Verwaltung auffordern, dem zuständigen Fachausschuss einen entsprechenden Flächenvorschlag zur weiteren Beratung zu machen. Der Stadtrat verwies den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung einstimmig in den Ausschuss für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtteilentwicklung.

### **Planungen in Überschwemmungsgebieten; Antrag B90/Die Grünen**

Nach dem o.g. Antrag der Grünen-Fraktion soll der Stadtrat die Verwaltung auffordern, alle Überlegungen, Planungen in Überschwemmungsgebieten, die sich potenziell negativ auf Hochwasserereignisse auswirken könnten, sofort zu stoppen. Dabei sollen nicht die vorhandenen Daten zu Grunde gelegt werden, die auf einer Datengrundlage basieren, die sich überholt habe, sondern es sei von den prognostizierten "Worst Case"-Szenarien auszugehen. Die Wichtigkeit des Themas „Hochwasserschutz“ wurde von den Ratsfraktionen sowie der Verwaltung unterstrichen. Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Antrag zur weiteren Beratung in den Fachausschuss zu verweisen.

### **Brennholzspende für das Flutgebiet; Antrag B'90/Die Grünen**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den von Hochwasser betroffenen Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Schleiden bzw. der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler bis zu 100 Raummeter Brennholz in Form von offenfertig hergerichteten Stückholz als Spende zur Verfügung zu stellen.

### **Bestellung der Kommunalen Frauenbeauftragten nach § 79 a Kommunalselfverwaltungs-gesetz und der Frauenbeauftragten nach § 21 Landesgleichstel-lungsgesetz**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Verwaltungsmitarbeiterin Marion Hawlena ab dem 01.01.2022 zur Kommunalen Frauenbeauftragten nach § 79 a des Kommunalselfverwaltungs-gesetzes und zur Frauenbeauftragten nach § 21 Landesgleichstel-lungsgesetz zu bestellen. Ihre Vertretung nimmt Natascha Friedrich wahr.

### **Schaffung einer zusätzlichen Stelle für eine/einen verantwortliche/n Mitarbeite-rin/Mitarbeiter für den Fachbereich Personalmanagement im Vorgriff auf den Stellenplan 2022**

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 wird eine zusätzliche Stelle für eine/einen ver-antwortliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter für den Fachbereich Personalmanagement geschaffen. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 11 TVöD. Die Stelle der Leiterin des Fachbereiches Personalmanagement wird nach deren Ausscheiden we-gen Rentengewährung gestrichen. Die Stellenausschreibung soll im Amtlichen Mittei-lungsblatt Neues aus Merzig, auf der Internetseite der Kreisstadt Merzig und über die Internetplattform Interamt veröffentlicht werden. Bei der Personalgewinnung erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Personaldienstleister Ralf-Michael Zapp. Der Rat folgte der Beschlussempfehlung der Verwaltung einstimmig.

### **Schaffung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für den Fachbereich Stadtkasse im Vorgriff auf den Stellenplan 2022**

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 wird eine zusätzliche Stelle für eine/einen Sach-bearbeiterin/Sachbearbeiter im Fachbereich 112 (Stadtkasse) geschaffen. Die Vergü-tung erfolgt nach der Entgeltgruppe 8 TVöD. Die Stelle der derzeitigen Stelleninhabe-rin wird nach deren Ausscheiden wegen Rentengewährung nach Beendigung der Freizeitphase Altersteilzeit gestrichen. Sollte nach einer verwaltungsinternen Stellen-ausschreibung kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden werden, wird eine Stellen-ausschreibung im Amtlichen Mitteilungsblatt Neues aus Merzig, auf der Internetseite der Kreisstadt Merzig und über die Internetplattform Interamt veröffentlicht. Der Be-schluss erfolgte einstimmig.

### **Bürgerinformationsportal**

Alle Sitzungstermine, Tagesordnungen, öffentlichen Beratungsunterlagen und Proto-kolle der städtischen Gremien finden Sie **auf [www.merzig.de/buergerinfo](http://www.merzig.de/buergerinfo)**. In weni-gen Wochen wird auch die Niederschrift über den öffentlichen Teil dieser Stadtrats-sitzung in vollständiger Form dort veröffentlicht sein.